



Reiseführer

**JETZT**  
mit Maxi-  
Klappkarten

# Südengland

**Dover Brighton Cornwall Stonehenge**

Kultstätten • Gärten • Kathedralen • Museen

Schlösser • Landschaften • Hotels • Restaurants



**ADAC**

Reiseführer

# Südenland

Dover Brighton Cornwall Stonehenge

Kultstätten • Gärten • Kathedralen • Museen  
Schlösser • Landschaften • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Jenny Klein



## □ Intro

**Südengland Impressionen** 6

Der Garten Britanniens

**Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick** 12

Einfallstor für Römer und Normannen, Adelsrefugium und liebstes Urlaubsziel der Engländer

## □ Unterwegs

**Kent – Obst- und Hopfengarten im Südosten** 18

- 1** Dover 18
- 2** Canterbury 20  
Stadtbesichtigung auf den Spuren der Pilger 21  
Die Kathedrale des hl. Thomas 23
- 3** Deal Castle und Walmer Castle 27
- 4** Broadstairs 29
- 5** Rochester 30
- 6** Leeds Castle 32
- 7** Knole 33
- 8** Royal Tunbridge Wells 33
- 9** Tudeley 34
- 10** Sissinghurst Castle and Gardens 35
- 11** Hever Castle 36
- 12** Groombridge Place Gardens 37

**Von Rye bis Chichester – die östlichen Seebäder und ihre Küste** 39

- 13** Rye 39
- 14** Hastings und Battle 40
- 15** Beachy Head 41
- 16** Brighton 42
- 17** Glyndebourne 44
- 18** Charleston Farmhouse und Monk's House 44
- 19** Arundel Castle 45
- 20** Chichester 46
- 21** Petworth House 48

## Der zentrale Süden – Häfen, Kathedralen und Inseln

49

- 22 Portsmouth und Southampton 49
- 23 Isle of Wight 51
- 24 New Forest 55
- 25 Winchester 57
- 26 Salisbury 61
- 27 Wilton House 64
- 28 Stonehenge 64
- 29 Wimborne Minster 66
- 30 Christchurch, Bournemouth und Poole 66
- 31 Isle of Purbeck 68
- 32 Dorchester 70
- 33 Isle of Portland 72
- 34 Shaftesbury 73
- 35 Longleat House and Safari Park 73
- 36 Stourhead 74
- 37 Sherborne 75
- 38 Lyme Regis und Beer 76

## Süd-Devon – das »tropische« Britannien und seine Heide

79

- 39 Exeter 79
- 40 Torbay 81
- 41 Dartmouth 82
- 42 Dartmoor National Park 84
- 43 Plymouth 86
- 44 Saltram House 87

## Cornwall – Land der Mythen im fernen Westen

89

- 45 Polperro und Mevagissey 89
- 46 Falmouth und The Lizard 91
- 47 St. Michael's Mount 92
- 48 Südwestspitze Cornwalls 93
- 49 Isles of Scilly 95
- 50 St. Ives 97
- 51 Newquay und Bedruthan Steps 99
- 52 Bodmin Moor 100
- 53 Tintagel, Boscastle und Morwenstow 102







## Nord-Devon und Somerset – wo Heide wächst und Cider fließt 104

---

- 54** Clovelly 104
- 55** Lynton, Lynmouth und Valley of Rocks 105
- 56** Dunster und Exmoor National Park 107
- 57** Taunton 109



## Von Wells bis Avebury – römische Bäder und gotische Kathedralen 111

---

- 58** Glastonbury 111
- 59** Wells 112
- 60** Cheddar 114
- 61** Bristol 115
- 62** Bath 119
- 63** Lacock 122
- 64** Avebury 123



## Südengland Kaleidoskop

---

- Canterburs berühmtester Erzähler 22
- Ein unschlagbar praktischer Imbiss 29
- Traumatische Kindheit, traumhafte Karriere 30
- Eroberung der Vertikalen 62
- Wanderlust 69
- The Dame of Crime 81
- Nicht jedermanns Bier 129
- Britanniens bunter Blätterwald 135

## Karten und Pläne

---

- Südengland Ost
  - vordere Umschlagklappe
- Südengland West
  - hintere Umschlagklappe
- Canterbury 21
- Canterbury Cathedral 24
- Isle of Wight 51
- Winchester Cathedral 58
- Winchester 60
- Exeter Cathedral 80
- Bristol 116/117 und
  - hintere Umschlagklappe
- Bath 120



## □ Service

### Südengland aktuell A bis Z 125

---

- Vor Reiseantritt 125
- Allgemeine Informationen 125
- Service und Notruf 126
- Anreise 127
- Bank, Post, Telefon 128
- Einkaufen 128
- Essen und Trinken 129
- Feiertage 130
- Festivals und Events 130
- Klima und Reisezeit 131
- Kultur live 131
- Museen und Kirchen 132
- Nachtleben 132
- Sport 132
- Statistik 133
- Unterkunft 134
- Verkehrsmittel im Land 135

### Sprachführer 136

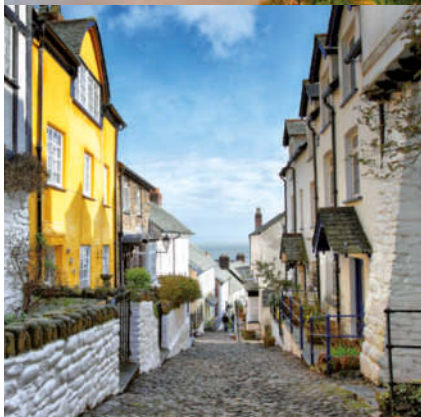
---

Englisch für die Reise

### Register 141

---

Impressum 143  
Bildnachweis 143



### Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer**  
**Travel House Media GmbH**  
**Grillparzerstr. 12, 81675 München**  
**[adac.reisefuehrer@travel-house-media.de](mailto:adac.reisefuehrer@travel-house-media.de)**

# Südengland Impressionen

## Der Garten Britanniens

»Glücklich ist England!«, schrieb der Dichter der Romantik, John Keats (1795–1821), »ich könnte zufrieden sein, kein anderes Grün als seines zu sehen«. Und der Reisende, der die elf Grafschaften des Südens durchquert, mag im Stillen ergänzen: Glücklich ist Südengland. Die Landschaften und die reichhaltige Historie machen die südliche Küstenregion der Insel zu einer perfekten Mischung aus Natur, Tradition und Moderne.

### Glücklich ist Südengland

Die Obstplantagen und Hopfengärten von *Kent*, die sanften Hügel der **South Downs** im westlichen *Sussex*, die großen Nationalparks von *Devon* und *Somerset*, **Exmoor** und **Dartmoor** – entlang seiner 1000 km langen Küste breitet sich der Süden von England vor dem Reisenden aus wie ein vielgestaltiger Garten. Grauschwarz schimmern die bizarren Granitformationen auf den Hügeln der Hochmoore, rostrot blüht im Herbst die Heide, und auf einem Spaziergang durch das lichte Frühlingsgrün der Eichenwälder des **New Forest** meint man, mitten in Keats' lyrischer Welt des frühen 19. Jhs. gelandet zu sein.

Südengland ist ein Wanderland. Durch Nationalparks, durch Flusstäler wie das **Exe Valley** in Devon und entlang der ge-

samten Küste führen **Fernwanderwege**, auf denen sich die Landschaften am intensivsten entdecken lassen. Auf den Felsklippen des **Valley of Rocks**, über dem *Bristol Channel* oder von **Land's End** aus über den Atlantik nach Westen blickend, spürt man, dass der Weg zurück ins 19. Jh. ein leichter ist, dass dieses Land noch genauso glücklich ist wie damals.

### »Doch fühle ich zuweilen ein Sehnen ...«

John Keats, den Dichter dieses Verses, zog es nach Italien, nach Rom, wo er 1821 starb. Andere brachten den Süden nach England. Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha ließ für sich und seine Gemahlin, Queen Victoria, auf der **Isle of Wight** eine Villa im neapolitanischen Stil errichten, Andrea Palladios Villen an der Brenta inspirierten Henry Hoare I. zum Herrenhaus **Stourhead** mit jenem berühmten Landschaftsgarten, in dem Kunst- und Architekturverständnis des 18. Jh. seinen Höhepunkt fanden. Vom milden Klima des Golfstroms begünstigt und getragen von einer jahrtausendealten Tradition, besitzt Englands Süden die schönsten Grünanlagen Europas. Die Terrassengärten **St. Michael's Mount** oder die Klosterburg in der Bucht vor Penzance bedecken Gewächse des fünften Kontinents. 50 km







nordöstlich, in den **Lost Gardens of Heligan**, wuchert der Dschungel. Und nach **Torbay** kam man schon vor über einem Jahrhundert, um sich inmitten von Palmen wie an der Riviera zu fühlen.

**Bournemouth** und **Brighton** sind die traditionsreichsten Seebäder der Region; wer dem Trubel entfliehen will, macht sich an den Küsten **Devons, Cornwalls** und der **Isle of Wight** auf die Suche nach einer der vielen kleinen, einsamen Buchten, in denen früher Schmuggler ihre Beute versteckten und die heute ihren größten Schatz offen darbieten – goldgelben Sand.

**Oben:** Rau und malerisch zugleich: Der Hafen des winzigen Fischerdorfes Clovelly ist ein beliebtes Fotomotiv

**Unten links:** Siegreiche Heimkehr – Lord Nelsons Flaggschiff ›Victory‹ liegt nun für immer im Hafen von Portsmouth vor Anker

**Unten:** Moderner Treffpunkt an altem Gemäuer: die Kathedrale von Exeter

### Von der Landschaft zum Park

Seit Jahrhunderten schon errichten die reichen Herren des Landes südlich der Metropole London ihre prachtvollen ländlichen Refugien und Lustschlösser wie das palastartige Herrenhaus von







**Links:** Die liebliche Landschaft rund um Dover lässt sich auch mit dem Fahrrad erkunden

**Unten:** Mögen Löwen, Elefanten und Giraffen auch den Park von Longleat House durchstreifen – im Treppenhaus lassen sich die vornehmen Damen und Herren durch nichts aus der Ruhe bringen

**Rechts:** Sonnenuntergang an der Porth Nanven Cove bei Land's End

zu lassen, die der Natur keinen offensichtlichen Zwang antaten und ihr nur beinahe unmerklich jenen letzten Schliff, jene selbstverständliche Perfektion, verliehen, die ihr bisweilen fehlten. In Parks wie dem von **Petworth** durchläuft man so bis heute Landschaften, die man zuvor auf den im Herrenhaus versammelten Bildern *William Turners* bewundert hat. Für die Synthese von Malerei, Architektur und Gartengestaltung steht ebenso das klassizistische Gesamtkunstwerk von **Stourhead** – für die Verbindung von Pflanzenkunde und von ihr inspirierter Literatur ein Garten des 20. Jh.: **Sissinghurst**. Die Gesellschaftsromane seiner Schöpferin, *Vita Sackville-West*, sind weit weniger lebendig im Gedächtnis geblieben als ihre botanischen Aufzeichnungen.

## Bauwerke, Dörfer und Städte als museale Schätze

Nicht nur Herrenhäuser wie **Petworth**, **Saltram** und **Knole** gerieten in Südengland zu Museen – mitunter auch ganze Dörfer wie **Clovelly** an der Nordwest-

**Knole** oder das romantische **Leeds Castle**. Die formale Strenge der Barockgärten wich ab Mitte des 18. Jh. perfekt inszenierter Natürlichkeit. Mit weitläufigen Parks demonstrierte vor allem der Landschaftsarchitekt Lancelot »Capability« Brown seine Fähigkeit, sich von der Landschaft des Südens, wie er sie vorfand, zu Gartenkunstwerken inspirieren





küste Devons. Ungetrüb von einstiger Mühsal herrscht hier auch heute noch die Atmosphäre des 18. Jh. Und eine Stadt des Südens ist so bewahrenswert, dass sie in ihrer Gesamtheit zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. **Bath**, in dessen Heilquellen sich schon die Römer kurierten, ist mit seinen neoklassizistischen *Crescents*, den Reihenhausbögen des 18. Jh., ein Musterbeispiel ökonomisch und ästhetisch gelungenen Städtebaus, ein Bild von einer Stadt, ein be-

wohntes Museum der Architekturgeschichte. Im Flusshafen von **Bristol**, in dem heute keine Frachtschiffe mehr entladen werden, lässt sich im **Floating Harbour** besichtigen, wie alte Speichergebäude zu Stätten wurden, an denen in Theater-, Film- und Tanzproduktionen Modernes präsentiert und Überkommenes in Frage gestellt wird.

Wer sich für die Frühzeit der Erdgeschichte interessiert, wird an die **Jurassic Coast** fündig. So heißt der rund 160 km



**Oben:** Zwischen Himmel und Ebene: Majestätisch thront der neolithische Steinkreis von Stonehenge über der weiten Salisbury Plain

**Links unten:** Über Winchesters ruhmreiche Vergangenheit als Hauptstadt ganz Britanniens herrschte Alfred der Große...

**Rechts oben:** ... und dieser Anblick bietet sich seiner Bronzestatue nun: die High Street der heutigen Hauptstadt von Hampshire

**Rechts unten:** So manche englische Königin mag im Lustschloss von Leeds Castle ihrem heimlichen Liebhaber den Himmel auf Erden bereitet haben ...

lange Küstenabschnitt zwischen Studland Bay in Dorset und Exmouth in Devon, dessen steile Klippen einen Querschnitt durch 190 Mio. Jahre Erdgeschichte zeigen. Die Jurassic Coast birgt Unmengen an fossilen Schätzen. Regen legt bis heute Reste von Dinosauriern, Ammoniten oder versteinerten Tintenfischen frei. Jeder hat hier die Chance auf einen großen Fund.

**Plymouth, Dartmouth, Southampton** und **Portsmouth** sind die großen Häfen des Südens, Zentren der glorreichen Vergangenheit der britischen Seefahrt, des weltumspannenden Empire. Die Flaggsschiffe von **Henry VIII.** und **Lord Nelson**, die **Mary Rose** und die **Victory**, sind für immer von ihren Kriegsfahrten heimgekehrt und können im Hafen von Portsmouth in aller Ruhe bewundert werden.

Die Namen der großen Kathedralen Südenglands stehen für ein halbes Jahrtausend gotischer Baukunst, für Frömmigkeit und tödlichen Hass. Der Vierungsturm von **Salisbury Cathedral** ist der höchste Kirchturm des ganzen Landes, von der breitwandigen Säulenfassade der Kathedrale von **Wells** blicken Hunderte von Statuen wie von einem gewaltigen Altartriptychon vor Gottes englischem Himmel. In **Winchester** errichtete man die längste mittelalterliche Kirche Europas, und **Canterbury** wurde mit der Ermordung seines Erzbischofs **Thomas Becket** (1170) zum Ziel zahlloser Pilger.

Pilger gibt es auch heute noch. Manche von ihnen folgen den Spuren be-





rühmter Filmdrehorte: Die sturmumtosten Klippen von **Land's End** und das keltische Mönchskloster **St. Michael's Mount** etwa waren Kulisse für mehrere Rosamunde-Pilcher-Filme, und in den Kreuzgängen von **Lacock Abbey** war die Zauberschule von Harry Potter zu Hause. Andere sind esoterisch beseelt und wandern zu weitaus älteren kultischen Stätten: Gar nicht weit von Salisbury, nordwestlich der Stadt in der großen Ebene, sind auf fruchtbarem Boden für Mythen und allerlei Sehnsüchte die Überreste von **Stonehenge** zu besichtigen. In **Tintagel Castle** und **Glastonbury** umwehen den Besucher die Legenden um König Artus, die Ritter der Tafelrunde und den Heiligen Gral. Gerne spürt man, sich ein letztes Mal an John Keats erinnernd, die sanften Brisen Südenglands, die »(...) durch seine hohen Wälder wehen, mit edlen Romanzen vermischt«.



# Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

## Einfallstor für Römer und Normannen, Adelsrefugium und liebstes Urlaubsziel der Engländer

**4500 v. Chr.** Früheste kleine Ansiedlungen im Südteil der Insel. Ackerbau ernährt die Menschen, die im Schutz von Erdwällen auf Hügeln leben.

**2500 v. Chr.** Mit der zweiten Bauphase von Stonehenge erlebt die Megalithkultur ihren Höhepunkt. In Avebury in Wiltshire wird der große kultische Steinkreis errichtet.

**ab 750 v. Chr.** Keltische Stämme, ursprünglich aus dem Gebiet des heutigen Bayern und Böhmen und vom Oberrhein stammend, wandern in Britannien ein.

**100 v. Chr.** In Kent fasst der nordgallische Stamm der Belgen Fuß.

**55 v. Chr.** Erster Eroberungszug der Römer unter Julius Caesar, dessen Legionen bei Deal landen, jedoch von den Belgen zurückgeschlagen werden.

**43 n. Chr.** Ein 40 000 Mann starkes römisches Heer unter Befehl von Kaiser Claudius unterwirft Südbritannien. In rascher Folge werden Garnisonen und Städte gegründet: Durovernum Cantiacorum (Canterbury), Noviomagus (Chichester), Venta (Winchester), Aquae Sulis (Bath) und Isca Dumnoniorum (Exeter).

**409** Die Römer ziehen sich endgültig aus Britannien zurück.

**ab 450** Die nordwestgermanischen Stämme der Angeln und Sachsen drängen unter den legendären Heerführern Hengist und

Horsa, zusammen mit den nordgermanischen Jüten, die keltischen Stämme ins heutige Cornwall und Wales zurück. Gründung der angelsächsischen Königreiche Kent, Sussex, Wessex, Essex, East Anglia, Mercia und Northumbria.

**597** Der von Papst Gregor I. aus Rom entsandte Benediktinermönch Augustinus christianisiert die Angelsachsen und gründet das Bistum Canterbury.

**829** Egbert, König von Wessex, erlangt die Oberhand über die angelsächsischen Königreiche und verteidigt sie gegen Einfälle der Dänen.

**871** Alfred der Große, König von Wessex, vereinigt Kent, Essex, Wessex und Sussex zu einem angelsächsischen Reich.

**1016** Canute (Knut der Große) besteigt nach dem Sieg über das angelsächsische Heer als erster Dänenkönig den englischen Thron.

**1042** Edward the Confessor, als Sohn des letzten angelsächsischen Königs Ethelred II. im Exil in der Normandie aufgewachsen, leitet die erfolgreiche Invasion Englands.

**1066** In der Schlacht von Hastings unterliegt der angelsächsische König Harold II. dem Normannenherzog William (»the Conqueror«), dem Edward die englische Krone versprochen hatte. Als William I. wird jener zum König von England gekrönt.

**nach 1066** Zentrale weltliche und geistliche Ämter werden mit normannischen Adligen besetzt. Zur Sicherung seiner Herrschaft zentralisiert William I. die Verwaltung und lässt zahlreiche Wehrburgen errichten. Die landwirtschaftliche Kultivierung weiter Regionen des Landes wird von neu gegründeten Klöstern vorangetrieben. Viele angelsächsische Kirchen werden durch

*Ein großer Augenblick der englischen Geschichte: König John unterzeichnet die Magna Charta (1215)*



*Strotzend vor Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft: Henry VIII., porträtiert von Hans Holbein d. J.*

normannische Bauten im romanischen Stil ersetzt.

**1086** Das Domesday Book, Englands erstes Kataster, erfasst sämtliche Besitztümer an Grund und Boden und verzeichnet die Einwohnerzahlen der Gemeinden des Landes.

**1154** Mit Henry II. erringt das Haus Anjou-Plantagenet die englische Königswürde.

**1164** Mit den Konstitutionen von Clarendon schränkt Henry II. die Machtbefugnisse der Geistlichkeit ein.

**1170** Am 29. Dezember wird Henrys Gegenspieler, Thomas Becket, Erzbischof von Canterbury, mit stillschweigender Duldung des Königs in Canterbury Cathedral ermordet.

**um 1190–1300** Im Stil der englischen Frühgotik (Early English) werden hochaufstrebende, klar gegliederte Sakralbauten wie z. B. Salisbury Cathedral errichtet.

**1215** Die feudalistischen Barone setzen sich gegen König Johns I. (ohne Land) Bestrebungen zur Wehr, alle Macht auf den Thron zu konzentrieren, und erzwingen die Unterzeichnung der Magna Charta, die die Rechte des englischen Adels verbrieft. Es kommt zu ersten Auseinandersetzungen zwischen dem englischen König und dem machtuhgrigen Papst.

**1265** Der Konflikt zwischen dem König und den mächtigen Familien des Landes dauert an. Henry III. muss die Einberufung eines königlichen Rates aus Vertretern des Adels und der Städte zugestehen, der als Vorläufer des Parlaments gilt.

**ab 1300** Zweite Periode der englischen Gotik (Deco-



rated Style). Üppigere Verzierungen und größere Fenster kennzeichnen die Kirchenbauten wie etwa Wells Cathedral.

**1338–1453** Hundertjähriger Krieg mit Frankreich. Südenglische Küstenstädte werden Opfer französischer Angriffe.

**1348–50 und 1361** Den Pestepidemien fallen mehr als 1 Mio. Menschen, also beinahe die Hälfte der englischen Bevölkerung, zum Opfer.

**um 1350 bis ins 16. Jh.** Englische Hochgotik (Perpendicular Style). In klaren horizontalen Linien setzen sich die Kirchen jener Zeit (z. B. Winchester Cathedral) von der Verspieltheit des Decorated Style ab.

**1399** Mit Henry IV., der König Richard II. absetzt, gelangt das Haus Lancaster an die Macht.

**1455–85** Rosenkriege zwischen den Häusern von York (Symbol: weiße Rose) und Lancaster (rote Rose). Die Thronstreitigkeiten enden für keines der beiden Häuser erfolgreich. Nach der Schlacht von Bosworth wird Henry VII. aus dem walisischen Tudor-Geschlecht neuer König.

**1534** Henry VIII. bricht mit dem Papst und gründet die anglikanische Kirche.

**1536–39** Die Reformation: Henry VIII. lässt die katholischen Klöster des Landes auflösen und ihren Besitz konfiszieren. Vor allem in Südengland werden zahlreiche Klostergebäude zu Herrenhäusern umgestaltet, z. B. Battle Abbey bei Hastings.

**1553–58** Henrys Tochter Mary I. (»Bloody Mary«) sucht dem Katholizismus wieder zu seiner Rolle als Staatsreligion zu verhelfen und lässt Protestanten verfolgen.

**ab 1558** Elizabeth I., Tochter Henrys VIII. und Anne Boleyns, löst ihre Halbschwester ab und reetabliert die anglikanische Kirche. Politische und kulturelle Blütezeit: England beherrscht nach dem Sieg über die Spanische Armada vor Plymouth 1588 die Weltmeere, mit William Shakespeare wird 1564 einer der bedeutendsten Dramatiker der Weltliteratur geboren.

**1603** Elizabeth I. stirbt, ohne einen direkten Erben zu hinterlassen. James VI. von Schottland aus dem Hause Stuart wird als James I. auch König von England.

**1605** Gunpowder Plot: Katholische Verschwörer wollen mit einem Anschlag auf das Parlament die Macht



erobern. Verantwortlich gemacht wird Guy Fawkes, der bis heute alljährlich am 5. November (Bonfire Night) symbolisch als Stroh puppe verbrannt wird.

**1620** Die Pilgrim Fathers (Pilgerväter), strenggläubige, religiös verfolgte Puritaner, segeln auf der Mayflower von Southampton und Plymouth aus nach Amerika.

**1642–49** Englischer Bürgerkrieg. Als das Parlament das absolutistische Gebaren Charles' I. nicht länger hinnehmen will, kommt es zum offenen Krieg zwischen den königstreuen »Cavaliers« und den »Roundheads«, den Anhängern des Parlaments, die unter der Führung Oliver Cromwells triumphieren. Charles flüchtet sich zunächst auf die Isle of Wight, wird jedoch gefangen gesetzt und 1649 hingerichtet.

**1653** Cromwell wird zum Lord Protector ernannt und regiert mit harter Hand.

**1660** Restauration der Monarchie. Charles II. folgt seinem Vater auf dem englischen Thron.

**1685** Der Duke of Monmouth, ältester und unehelicher Sohn Charles' II., rebelliert gegen seinen Onkel,

der als James II. regiert und dem Katholizismus zu größerem Einfluss verhelfen möchte. Monmouth unterliegt in der Entscheidungsschlacht auf The King's Sedge Moor in Somerset, seine Anhänger werden grausam verfolgt.

**1688** Glorious Revolution: Das Parlament und Teile des Adels tragen dem Protestanten William of Orange die englische Königswürde an. William triumphiert ohne Blutvergießen über den ungeliebten katholischen Regenten. Mit der im folgenden Jahr unterzeichneten Bill of Rights garantiert der neue König William III. eine parlamentarische Monarchie und schließt Katholiken für immer von der Thronfolge aus.

**1714** Die letzte Herrscherin aus dem Hause Stuart, Queen Anne, hinterlässt keinen Erben. Die Königswürde fällt dem deutschen Haus Hannover zu. George I. wird König. Die strengen neoklassizistischen Bauwerke der nächsten 100 Jahre werden als »Georgian« bezeichnet.

**1721** Unter Sir Robert Walpole bildet sich das Amt des »First and Prime Minister«,

also des Premierministers, heraus.

**um 1750** Blütezeit der Englischen Gärten. Auf den Besitzungen des südenenglischen Adels ersetzen weitläufige, wie unberührte Naturlandschaften wirkende Parks die formellen Gärten des 17. Jh. Zur Vollendung gelangt die englische Gartenbaukunst in den Anlagen von Lancelot »Capability« Brown.

**1803–15** Napoleonische Kriege. Lord Nelson besiegt 1805 eine französisch-spanische Flotte bei Trafalgar, kommt dabei aber ums Leben. 1815 schlägt der Duke of Wellington Napoleon entscheidend bei Waterloo.

**1811** George III. wird für unzurechnungsfähig erklärt, die Prinzregentschaft des späteren Königs George IV. beginnt. »Regency« bezeichnet jene Herrschaftsperiode und ihren Baustil.

**1834** Aufstand von Landarbeitern in Dorset. Aus dem Dorf Tolpuddle werden sechs Männer, die »Tolpuddle Martyrs«, wegen Bildung einer illegalen Gewerkschaft nach Australien deportiert. Die Chartistenbewegung kämpft für eine angemessene Vertretung aller Bevölkerungsschichten im Parlament.

**1837–1901** Unter der langen Regentschaft Königin Victorias erreicht das britische Empire den Gipfel seiner Macht. 1840 heiratet Victoria Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha; Osborne House auf der Isle of Wight wird zum bevorzugten Aufenthaltsort des Paares. Ein ganzes Zeitalter, seine Kunst und Architektur, tragen den Namen der Königin.

**um 1850** Im Zuge der Industriellen Revolution wird der Süden Englands verkehrstechnisch erschlossen, das Eisenbahnnetz bis zu den Küstenorten Cornwalls er-



*Ein König, der schwer an sich und seinem Schicksal zu tragen hatte – George IV.*



Löscheinsatz am Eastbourne Pier: von der Haupthalle ist nur noch das Metallgerippe erhalten

weitert. Der Chefsingenieur der Great Western Railway, Isambard Kingdom Brunel, entwirft Brücken und Bahnhöfe wie die Clifton Suspension Bridge und die Temple Meads Station in Bristol.

**1877** Gründung der Society for the Protection of Ancient Monuments, die 1882 ein Gesetz zum Schutz von zunächst 29 Kulturdenkmälern des Landes, u. a. Stonehenge, durchsetzt.

**1917** Mehr als eine Million britischer Soldaten fällt auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs. Das britische Königshaus legt seinen deutschen Namen Sachsen-Coburg-Gotha ab. Fortan nennt es sich nach seinem Schloss am Stadtrand von London Windsor.

**1939–45** Zweiter Weltkrieg: Neben London werden auch zahlreiche Städte der Südküste durch die deutsche Luftwaffe verwüstet. Tausende sterben.

**1949** Die National Parks Commission (später Countryside Commission) für die Ausweisung von Nationalparks wird ins Leben gerufen. Dartmoor und Exmoor gehören zu den ersten Schutzgebieten.

**1952** Krönung Elizabeths II.

**1979** Sieg der Konservativen bei den Unterhauswahlen. Mit Margaret Thatcher, der ›Eisernen Lady‹, wird erstmals eine Frau Premierminister.

**1994** Einweihung des Eurotunnels unter dem Ärmelkanal zwischen Calais und Folkestone.

**1997** Erdrutschsieg der Labour Party unter Tony Blair bei den Unterhauswahlen.

**2002** In Brighton stürzt ein Teil des berühmten, aber baufälligen West Pier von 1866 bei einem Wintersturm ein.

**2004** Im Februar werden Pläne für den Bau eines Straßentunnels zur Verkehrs-



Konservativ und eurokritisch: Premier David Cameron

lastung vorgelegt, der unter der Kultstätte Stonehenge hindurchführen soll. – Schwere Stürme lassen den West Pier in Brighton einstürzen. – Boscastle in Cornwall wird nach heftigen Regenfällen von einer Flutwelle überschwemmt.

**2005** Die noch aus dem Ersten Weltkrieg stammenden rigiden Pub-Öffnungszeiten werden aufgehoben.

**2006** Tonbridge in Kent ist der Schauplatz des größten Geldraubs der englischen Geschichte. Bei dem Überfall auf das Gelddepot einer Werttransportfirma erbeuten die Räuber 80 Mio. Euro.

**2010** Bei den Unterhauswahlen wird die Conservative Party stärkste politische Kraft, David Cameron neuer Premierminister, der seitdem in einer Koalition mit den Liberal Democrats regiert. Es waren die ersten Wahlen seit 1974, bei denen keine Partei eine absolute Mehrheit erzielte.

**2012** In London und Umgebung finden die Olympischen Sommerspiele statt.

**2013** Am 8. April stirbt die frühere britische Premierministerin Margaret Thatcher.

**2014** Die euroskeptische UKIP wird stärkste britische Partei im Europäischen Parlament und legt auch bei Regionalwahlen stark zu. – Die Haupthalle des Piers von Eastbourne wird durch einen Brand komplett zerstört, zwei Drittel der berühmten Seebrücke können aber gerettet werden. Zwei Monate nach dem Brand wird der Pier in Teilen wieder eröffnet, die Rekonstruktion des denkmalgeschützten Hauptbaus wird aber noch Jahre dauern. – Im Herbst lehnen die Schotten in einem Referendum die Loslösung von Großbritannien ab.



**BRIGHTON PIER**





# Unterwegs

*Nostalgische Seebad-Romantik: Das berühmte Brighton Pier strahlt in der Abendsonne*

# Kent – Obst- und Hopfengarten im Südosten



Für leibliche Genüsse und spirituelle Erbauung ist seit Jahrhunderten reichlich gesorgt in Englands südöstlicher Grafschaft. Die grünen Hügel des **Weald** sind das Zentrum des Hopfenanbaus, die gotische Kathedrale im mittelalterlichen **Canterbury** war Ziel der Pilger und wurde im 16. Jh. zum Sitz des Oberhauptes der anglikanischen Kirche. In **Rochester** und **Broadstairs** wandelt man auf

den Spuren von *Charles Dickens*, in der Gloriette von **Leeds Castle** verbrachten englische Königinnen lustvolle Stunden, während die Porträtgalerie von **Hever Castle** eine der grausamen Liebesgeschichten um *Henry VIII.* erzählt. In Herrenhäusern wie **Sissinghurst** und **Groombridge**, beide umgeben von prachtvollen Gärten, lebte man von jeher ruhiger als im geschäftigen London – und mancher Landsitz diente nicht nur als Wohnstätte, sondern wurde, wie z. B. **Knole** mit seinen mehr als 350 Zimmern, zu einer regelrechten Wohnstadt ausgebaut.

## 1 Dover

*Mächtige Burg über weißen Klippen.*

Generationen von Englandreisenden haben an Deck eines Fährschiffs erlebt, wie sich der schmale Streifen der weißen Klippen nach und nach aus dem Grau von Himmel und Meer löst. Mit dem mächtigen Kreidezacken von **Shakespeare Cliff** westlich von Dover erreichen die Klippen ihre höchste Erhebung. Seinen Namen verdankt der Felsen zwei

Szenen im IV. Akt von William Shakespeares *König Lear*, in denen der blinde Herzog von Gloucester auf eine Klippe gebracht werden möchte, »die furchtbar hinabschaut in die jähe Tiefe«. Von ihr will er sich zu Tode stürzen. Der Plan des Herzogs misslingt, denn sein Sohn Edgar führt ihn nicht an die gewünschte Stelle. Heute kann man sich mit eigenen Augen davon überzeugen, dass sich die Aussicht von der nachträglich zum Tragödienschauplatz erklärten Klippe den Versen Shakespeares als würdig erweist.

*Hoffnungsschimmer zwischen Meer und Himmel – die berühmten White Cliffs of Dover*



Von jeher war Dover die Schwelle zur Insel, sein Hafen ist auch nach der Eröffnung des *Eurotunnels*, der im etwa 10 km südwestlich liegenden *Folkestone* endet, der meistfrequentierte **Passagierhafen** der Welt geblieben. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt durch die Angriffe der deutschen Luftstreitkräfte stark zerstört – der Neuaufbau stand ganz im Zeichen der Erfordernisse des Hauptwirtschaftszweiges der Stadt, der Fährschifffahrt, so dass Dover recht nüchtern daherkommt.



Die Bedeutung als Hafenstadt bezeugt auch **Dover Castle** (Tel. 0870/3331181, [www.english-heritage.org.uk](http://www.english-heritage.org.uk), (April–Okt. tgl., Nov.–März nur Sa/So, Öffnungszeiten variieren, s. Website). Mit ihren bis zu 6 m dicken Mauern erhebt sich die wegen ihrer strategischen Lage auch »Key to England« (Schlüssel zu England) genannte Wehranlage weithin sichtbar über den weißen Klippen. Henry II. ließ im 12. Jh. den quadratischen Bergfried (*Keep bzw. Great Tower*) errichten, um den im 13. und 14. Jh. weitere Befestigungsmauern gezogen wurden. Dover Castle ist neben dem Tower of London die größte und besterhaltene mittelalterliche Burganlage – nicht nur des Inselreiches, sondern von ganz Europa.

Hinter den Mauern von Dover Castle haben auch zwei Gebäude aus viel früherer Zeit Schutz gefunden. Das eine ist die kleine, schlichte, noch in sächsischer Zeit (um das Jahr 1000) errichtete Kirche **St. Mary-in-Castro**, bei deren Bau römische Ziegel Verwendung fanden. Im 19. Jh. wurde sie restauriert und ist nun dem Andenken gefallener britischer Soldaten gewidmet. Auf einem kleinen Hügel neben der Kirche erhebt sich der Mitte des 1. Jh. von den Römern erbaute Leuchtturm, der **Pharos**, der im 15. Jh. St. Mary-in-Castro als Glockenturm diente. Ungehindert pfeift der Wind heute durch die Fensteröffnungen.

Ein bis zu einer Gesamtlänge von rund 6 km ausgebautes System von Tunneln und Wehrgängen durchzieht die Felsen unter Dover Castle. Der interessanteste Abschnitt der auf das 13. Jh. zurückgehenden Anlage sind die **Secret Wartime Tunnels**, Sir Winston Churchills Befehlszentrale im Zweiten Weltkrieg, von der aus der Rückzug der 300 000 Mann starken alliierten Truppen aus Dünkirchen im Mai 1940 und die Luftschlacht um England organisiert wurden. Die geheimen Tunnel mit Besprechungsräumen, Kommunikationsanlagen und Kran-



*Dover Castle, die Wehranlage Henrys II., beherrscht das Bild der Hafenstadt*

kenhaus können heute im Rahmen von Führungen (etwa alle 20 Min., im Eintrittspreis enthalten, doch vorherige Reservierung nötig) besichtigt werden.

Mit einer weiteren Attraktion wartet das im Zentrum gelegene **Dover Museum** (Market Square, Tel. 013 04/2010 66, [www.dovermuseum.co.uk](http://www.dovermuseum.co.uk), April–Sept. Mo–Sa 9.30–17, So 10–15 Uhr, Okt.–März So geschl.) auf. Glanzstück der archäologischen und stadtgeschichtlichen Sammlung ist das über 3600 Jahre alte *bronzezeitliche Boot*. Es wurde 1992 bei Straßenbauarbeiten in Dover entdeckt und gilt als das älteste seetüchtige Gefährt der Welt.

## **i** Praktische Hinweise

### Information

**TIC**, Dover Museum, Market Square, Dover, Tel. 013 04/20 10 66, [www.whitecliffscountry.org.uk](http://www.whitecliffscountry.org.uk)

### Hotels

\*\*\*\***Castle Guest House**, 10 Castle Hill Road, Dover, Tel. 013 04/20 16 56, [www.castle-guesthouse.co.uk](http://www.castle-guesthouse.co.uk). Das kleine Gästehaus aus dem 19. Jh. liegt günstig am Fuße des Burghügels.

\*\*\*\***East Lee Guest House**, 108 Maison Dieu Road, Dover, Tel. 013 04/21 01 76, [www.eastlee.co.uk](http://www.eastlee.co.uk).